
**Interpellation CVP-Fraktion / SVP-Fraktion:
«Kosten im öffentlichen Bau und Fragen zum Wettbewerbswesen**

Kosten im öffentlichen Bau und Fragen zum Wettbewerbswesen. Die Erfahrungen zeigen immer wieder, dass der Kanton nicht nachhaltiger baut als die Privatwirtschaft, in der Regel jedoch mit überdurchschnittlichen Ansprüchen und damit verbunden mit höheren Kosten. Es ist zwar einzuräumen, dass der öffentlichen Hand beim Bauen auch eine Vorbildfunktion zukommt. Trotzdem drängen sich Kostenoptimierungen auf, z.B. indem eine funktionalere Bauweise verfolgt wird. Ebenso sind Alternativen zu den heute gängigen Wettbewerbsverfahren zu prüfen. Dies drängt sich auch darum auf, weil neu gemäss SIA 142 der Veranstalter eines Wettbewerbs entschädigungspflichtig wird, wenn das Bauwerk nicht ausgeführt werden soll.

Vor diesem Hintergrund laden wir die Regierung ein, folgende Fragen zu beantworten:

1. Inwieweit sieht die Regierung Möglichkeiten, Kosten im öffentlichen Bau zu optimieren?
2. Inwieweit kann mittels funktionalerer Bauweise dieses Ziel erreicht werden?
3. Sieht die Regierung auch Bedarf nach mehr Flexibilität im Bereich des Wettbewerbswesens? Ist die Regierung in diesem Zusammenhang bereit, die Submissionsverordnung anzupassen (z.B. via Änderung der Schwellenwerte, um die Beauftragung von Architekten/Planern zu vereinfachen)?»

7. Juni 2010

CVP-Fraktion
SVP-Fraktion